

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ausflüge.

Gegenüber *Hirschenau*, welches man in einer halben Stunde leicht erreicht, liegen die Trümmer eines umfangreichen Schlosses, *Freyenstein* genannt, welches einst *Reinprecht von Wallsee* besaß. Wer eine reizende Fernsicht genießen will, der gehe auf dem neu angelegten Wege nach *Nöchling*.

Lohnende Ausflüge zu Schiff nach *Persenbeug*, *Ybbs*, *Marbach* und *Maria Taferl*.

Eine schöne Fußpartie ist der Weg nach *Waldhausen*, *St. Nikola* und zurück längs der *Donau* nach *Sarmingstein*.

Waldhausen.

Von *Grein* aus gelangt man nach *Waldhausen* entweder auf der *Dimbacher Straße* oder auf dem etwas längeren Wege über *Sarmingstein*. Letzterer ist durch die in *Serpentinen* angelegte großartige *Kunststraße* interessant. Von der Gründung *Waldhausens* haben wir bereits im einleitenden geschichtlichen Teile gesprochen. Die Geschichte des *Klosters Waldhausen* ist nur eine Fortsetzung der Geschichte des *Klosters Säbnich*. Die erste Kirche war die *Pfarr- oder Marktkirche*, welche Jann später dem *Chorherrnstifte* einverleibt wurde.

Im Jahre 1204 wurde das Kloster von der Gerichtsbarkeit der Herren vom *Machlande* befreit. 1213 kam das Kloster durch Kauf von *Ulrich von Klamm* an die *Herzoge von Oesterreich*. 1256 war das Kloster durch *Brandunglück* und *Räubereien* so herabgekommen, daß ihm *Bischof Otto von Passau* die *Einkünfte* von *Mitterkirchen* überlassen mußte.

Auch 1331 befand sich das Kloster in sehr schlechtem Bauzustande. Um zu helfen, bewilligte *Papst Johnn XXII.* die *Einverleibung* der *Pfarre Münzbach* samt der *Filiale St. Thomas* und der *Pfarre St. Georgen am Walde*. 1359 verlieh *Herzog Rudolf* dem *Stifte* die *mindere Gerichtsbarkeit*. 1417 bestätigte *Herzog Albrecht* dem *Stifte* die *Privilegien* und erweiterte die *Gerichtsbarkeit*; nur die *Verhängung der Todesstrafe* war ausgeschlossen. 1428